Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 13 (1907)

Rubrik: Berner Chronik : vom 1. November 1906 bis 31. Oktober 1907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik

vom 1. November 1906 bis 31. Oktober 1907

von A. Z.

1906 November.

3. Erstes Volkskonzert in der französischen Kirche, Aufführung von Mendelssohns Symphonie in a moll und der von K. Munzinger gesetzten alten Schweizerlieder und Tänze.

3. Der Bürger-Turnverein begeht das Jubiläum seines 25-jährigen Bestehens.

5. In Spiez wird eine dreiklassige Sekundarschule eröffnet.

6. Klavierabend von Teresa Carreno im Palmensaal.

6. Die Museumsgesellschaft zieht in den Neubau des Wirtes Alexander Zimmermann, „Cafe Zytglogge" an der Ecke Theaterplatz-Amthausgasse.

7. † Jules Narbel von Goumoëns-Le-Joux, Revisor der Oberpostkontrolle, eine Stütze der Société Romande.

7. Im „Biergarten" an der Aarbergergasse nimmt eine Aufführung der Tat des Hauptmanns von Köpenik ein tragikomisches Ende (Bund 528).

9. Der Historische Verein beginnt das Wintersemester mit einem Vortrag von Dr. J. Strickler über Staat und Kirche im Karolingerreiche.

10. An der Hochschule hält Dr. Arn. Bohren, P.-D., seine Antrittsvorlesung über „die Pflege der Versicherungswissenschaften im Unterrichtswesen der Schweiz".

13. Die Kirchensynode hält ihre Jahressitzung ab. Präsident wird Heller-Bürgi.

13.—20. Die Bundesversammlung nimmt u. a. den Handelsvertrag mit Spanien an. Für die eidgenössische Wasserrechtsinitiative sind 90056 Unterschriften eingegangen.

15. Tit.-Prof. Dr. Leon Asher wird zum a. o. Prof. der Physiologie (spez. Biophysik und Ernährungsphysiologie) ernannt.

15. Konzert des Baritonisten L. Fröhlich und des Pianisten J. Nicati im Palmensaal.

15. Konzert in der Christkatholischen Kirche in Biel von Helene Gobat und Casimira Fratecolla.

17. Am academicus spricht der Rektor A. Thürlings über das Thema „Wie entstehen Kirchengesänge". Zu Ehrendoktoren werden ernannt Prof. Gauthier in Genf, Oberpferdearzt Potterat und Prof. Terek in Hannover. Die Hallermedaille erhält Fürsprech Gotthold Zeerleder.

19. Nov. bis 6. Dez. Der Große Rat beschließt eine Anleihe von 20 Millionen. Er berät die Revision der Verfassung inbezug auf die Gerichtsorganisation, ferner das Gesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte 2c. und wählt zu Ständeräten Morgenthaler und für den demissionierenden Bigler N.-Rt. Kunz.

21. Ein Teil der Wildenschaft an der Hochschule gründet die „Freie Studentenschaft der Universität Bern" zur Wahrung der deutschen Interessen.

24.—26. Bazar z. G. des Krankenhauses in Belp.

24. Dr. Kurt Kottmann, P.-D., hält seine Antrittsvorlesung über „Klinisches und Experimentelles über den Aderlaß".

27. Die ökonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kantons beschließt die Ausführung des Denkmals für Dr. J. R. Schneider in Nidau und entscheidet die Platzfrage.

29. I. Akademischer Vortrag von Prof. Kebedgy über die neue Genfer Konvention. Am 6. Dez. Prof. R. Steck: Recht und Pflicht zur sog. Bibelkritik; am 13. Prof. Kolle: Ungeziefer als Krankheitsüberträger und die Bekämpfung dieser Gefahr durch die Hygiene; am 10. Jan. Dr. Hecht: Lord

Byrons Manfred-Dichtung; am 17. Dr. Leclère: l'art et la moralité; am 24. Dr. Walker: Der Einfluß der Anstaltsbehandlung auf die Geisteskranken; am 31. Dr. Schönemann: Der Einfluß der behinderten Nasenatmung auf Gesundheit und Körperhaltung; am 7. Febr. Prof. Krämer: Zur Mutationstheorie von de Vries; am 14. Prof. Dürr: Kriminalpsychologie.

— In Neuenstadt kommen bei Ausgrabungen in den von der Phylloxera durchseuchten Weinbergen unter dem Schloßberg Alemannengräber zum Vorschein.

— Der Verschönerungsverein hat eine Gedenktafel am Sterbehause des Mathematikers J. Steiner, Kramgasse Nr. 38, anbringen lassen.

30. Max Halbe trägt im Großratssaale von seinen Werken vor.

Dezember.

1. Die „Berner Tagwacht" erscheint von heute an täglich und wird von den Redaktoren Hüppy und Phil. Meister redigiert. Herausgeber ist die sozialdemokratische Preßunion des Kantons Bern. Der bisherige Redaktor C. Moor wird am 9. kantonaler Parteisekretär.

1. Dr. Albert Kocher hält seine Antrittsvorlesung als P.-D. über die Bedeutung des Jods für den Menschen.

2. Volkskonzert des Männerchors in der französ. Kirche.

2.—31. Weihnachtsausstellung bernischer Künstler (Bund 583, 587, 593).

3.—22. Die Bundesversammlung berät das Gesetz über die Militärorganisation, das Civilgesetzbuch 2c. Bundespräsident wird Ed. Müller (Bund 587), Bundesrichter Gottofrey (Freiburg). Bundesabend der Liedertafel am 20.

5. Die Burgergemeinde beschließt eine Subvention von 200,000 Fr. für die Lötschbergbahn und schenkt dem Rektor Dr. G. Finsler das Burgerrecht.

5. Der Akademiker Henri Bordeaux hält im Großratssaale einen Vortrag über «l'honnête femme» im zeitgenössischen Roman.

6. Der Regierungsstatthalter II weist die Beschwerde von Henri Heller und Phil. Meister gegen die Gemeindeabstimmung über die Lötschbergsubvention ab.

7. Das Bundesgericht weist die Klage des Kantons Bern gegen das Landesmuseum betr. das Eigentum an einem im alten Zihlbette bei Port gefundenen und an das Landesmuseum verkauften Bronzeschwert ab. (Bund Nr. 582.)

8. † Elie Ducommun (dit Tinnon), von Locle, geb. 1833, zuerst Staatsschreiber in Genf, dann Redaktor, Generalsekretär der Jurabahnen, der Jura-Bern-Luzern Bahn, der Jura-Simplon-Bahn, zuletzt Direktor des internationalen Friedensbureaus. Mehrere Jahre Großmeister der schweiz. Freimaurer. (Bund 579.)

7. und 8. Die bernische Schulsynode beschließt 8 Thesen über die Fortbildungsschule für Jünglinge, lehnt die Abschaffung der Schulexamen ab und ebenso die Abschaffung der Schulinspektoren, wünscht aber eine Reform dieses Institutes.

8. Konzert der Sängerin Marie Brema im Stadttheater.

8. Die veterinär-medizinische Fakultät feiert die vor 100 Jahren erfolgte Gründung der ehemaligen Tierarzneischule, deren Geschichte Prof. Rubeli für diesen Anlaß geschrieben hat.

9. Konzert des Liederkranz Frohsinn in der franz. Kirche.

11. Die Wildenschaft der Hochschule veranstaltet im Schänzli ein Konzert z. G. der Errichtung einer Lesehalle.

— Die Sektion Bern der Vereinigung für Heimatschutz äußert der städtischen Baudirektion Wünsche zum Neubau des Eckhauses Spitalgasse-Waisenhausplatz.

11. II. Projektionsabend des akademischen Alpenklubs in der Aula.

15. Dr. E. Blattner, Ingenieur und Lehrer am Technikum in Burgdorf, hält als P.-D. seine Antrittsvorlesung über elektrische Bahnen.

16. Der Ingenieur- und Architektenverein besichtigt den Neubau des Gesellschaftshauses zu Mittellöwen.

16. Der Cäcilienverein führt das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach im Münster auf.

16. Die Stadtratswahlen ergaben 7 von der freisinnigen, 4 von der konservativen und 9 von der sozialistischen Liste. Die 5 Vorlagen: Büdget, Erstellung eines Wasserwerkes in der Felsenau, einer Dampfturbinengruppe für die Dampfzentrale und der Straßenbahn Brückfeld, sowie der Alignementsplan für den Weißenbühlbezirk werden genehmigt.

16. In Biel wird das Budget angenommen und ein Anleihen und der Bau eines Gymnasiumgebäudes beschlossen.

— Eine Kritik des Schauspielrepertoires am Stadttheater in der „Berner Rundschau" von F. O. Schmid vom 15. XI. und 15. XII. ruft einer Entgegnung des Verwaltungsrates des Stadttheaters, sowie Erwiderungen (Bund 607, 613 ꝛc.).

22. Der Stadtrat nimmt den Vertrag mit der Genossenschaft für Feuerbestattung über die Beteiligung der Gemeinde an dem Bau und Betrieb eines Krematoriums auf dem Bremgartenfriedhof mit 49 gegen 6 (konservative) Stimmen an.

23. Nachmittags 3 Uhr findet im Münster eine liturgische Weihnachtsfeier statt.

28. Vom Polizeirichter wird Nationalrat Dürrenmatt wegen Ehrverletzung auf Klage der Mitglieder des engern Lötschbergkomitees, Nationalräte Hirter und Bühler, Regierungsräte Kunz und Könitzer, zu je 100 Fr. Entschädigung und Buße verurteilt. Am 5. war eben wegen desselben Delikts Fürsprech Dr. Wettstein verurteilt worden.

29. † Friedrich Lenz, alt Regierungsstatthalter von Schloßwyl, in Biglen, geb. 1831. Nach dem Mordprozeß

von Lütiwyl war er nicht mehr wiedergewählt worden, weil er nachlässiger Untersuchung beschuldigt wurde. (Nachruf im Bund Nr. 7.)

29. Das Schwurgericht von Solothurn verurteilt den Mörder des Biberistfrauelis, den Alexander Großenbacher von Walterswil, zu lebenslänglichem Zuchthaus. (Bund 1907, Nr. 1.)

31. Postscheck- und Giroverkehr im ersten Jahr des Bestehens: 3190 Rechnungsinhaber, 450,000,000 Umsatz. Bureau Bern 171 Inhaber, 70,000,000 Umsatz. (Bund Nr. 10.)

Schweiz. Bundesbahnen. Betriebseinnahmen 1906: 132,128,965; Ausgaben 80,421,991.

Städt. Straßenbahnen: Einnahmen: 834,124.40, Wagenkilometer: 1,528,573, beförderte Personen: 7,655,838.

1906 ereigneten sich in der Schweiz 24 alpine Unfälle.

Lötschbergtunnel. Sohlstollen 123 m, Arbeitstage 8122. Beginn der Arbeiten 15/16. Okt. 1906.

Bevölkerung der Stadt Bern: 75,590 Einwohner, Vermehrung seit 1905: 2183. Fremdenverkehr: 151,318.

Das Thermometer zeigt —22° Celsius bei leuchtendem Sonnenschein. Von Neujahr weg Tauwetter bei +5°.

1907 Januar.

1. Auf dem ganzen Netz der S. B. B. werden die Pfeifensignale der Lokomotiven abgeschafft.

3. Eisgang auf der Aare bei Bern; große Seltenheit.

5. Das Zentralkomitee des eidg. Musikvereins teilt die neue Klassifikation vom Musikfest in Freiburg mit. Danach scheidet die «Lyre de Montreux» als Berufsmusik aus der ersten Kategorie aus. An erste Stelle rückt die Stadtmusik Bern. (Bund Nr. 11.)

5. Verhandlung vor dem Regierungsstatthalter wegen der Beschwerde betr. Wahlbetrug an den Stadtratswahlen.

Die Beschwerde wird zurückgezogen und eine Untersuchung von amtswegen eingeleitet. (Bund Nr. 11.)

5. Historischer Verein Biel. Prof. Türler berichtet über Jakob Rosius und seine Bewerbungen um die Pfarrei Pieterlen, als Kulturbild aus dem XVII. Jahrhundert.

5/6. Skirennen in Zweisimmen.

8. In Courrendlin (Rennendorf) wird alt Kreisförster Cuttat von Rossemaison vom Zug überfahren und getötet.

11. † Andreas Leuenberger in Dürrenrot, 84-jährig, Veteran vom zweiten Freischarenzug und Sonderbund.

11. † Simon Pölsterli in Bern, Gründer der Pölsterlischule, geb. 1817.

15. † Niklaus Stauffer, alt Großrat, in Büren.

17. † Arnold von Steiger- von Effinger, von Kirchdorf, alt Großrat, geb. 1828.

18. Diskussionsabend der bern. Vereinigung für Heimatschutz. Dr. von Greyerz hält einen Vortrag über „Neubauten in der Altstadt".

23. Mit 33 gegen 6 Stimmen beschließt der Stadtrat von Biel, den Grundsatz des Proporzes in die neue Gemeindeordnung aufzunehmen.

25. In Bern wird eine kantonale Kommission für Naturschutz gegründet.

26. Der Bundesrat wählt als Polizeiinspektor von Marokko den Obersten Armin Müller, geb. 1855, brevetiert 1874.

26/27. In Basel wird Armin Stöcklin vom kantonalen Technikum in Burgdorf zum Regierungsrat gewählt. Einen Wahlrekurs lehnte der dortige Große Rat am 14. Februar mit 72 gegen 26 Stimmen ab.

27. Skirennen in Goldiwyl bei Thun.

28. † Johann Brand in Bern, alt Münzmeister, 84-jährig.

28. Das Militärkassationsgericht spricht den Militärarzt Dr. Pedotti von der Anklage frei, er habe durch nach-

lässige Ordination den Tod des Soldaten Sartory verschuldet. Das Divisionsgericht VIII hatte ihn verurteilt. Über das Urteil entspann sich eine Polemik im „Bund".

29. Starkbesuchte Versammlung des Offiziersvereins Bern. Mit 116 Stimmen wird beschlossen, den Räten eine Rekrutenschule von 70 Tagen und Landwehrwiederholungskurse von 11 Tagen vorzuschlagen.

29. Der Schnee unterbricht den Bahnverkehr mit La Ferrière in den Freibergen.

30. Dr. phil. Max Friederichsen wird vom Regierungsrat zum ordentlichen Professor für Geographie an die Hochschule gewählt.

30. Der Stadtrat von Biel beschließt für das neue Gemeindereglement die Einführung der allgemeinen und der formulierten Initiative bei 500 Unterschriften.

Februar.

4. Die Gemeinde St. Stephan beschließt Fr. 60,000 an die Schmalspurbahn Zweisimmen-Lenk als Subvention.

4. Große Kälte in der ganzen Schweiz. Der Kältepol La Brévine meldet —32° Celsius.

4. † Johann Kellerhals, Oberlehrer in Koppigen, 60jährig.

5. Der Stadtrat von Bern beschließt die Errichtung eines neuen Gemeindespitals.

7. Zofingerkonzert.

8. † Eduard Stauffer, Fürsprech und Stadtpräsident von Biel seit 1900, Großrat und Oberstleutnant, geb. 1860 als Bernburger in Neuenegg. Er war der Bruder des Malers Stauffer und ein bekannter freisinniger Kämpfer im nordwestlichen Teil des Kantons Bern. (Bund Nr. 67.)

10. Der Bieler- und der Murtensee gefrieren zu.

10. Freisinnig-demokratischer Parteitag in Biel. 300 Teilnehmer verlangen eine Rekrutenschule von 70 Tagen und Beteiligung des Bundes am Lötschberg.

10. 1680 Sozialdemokraten finden sich zur Protestversammlung gegen das Streikgesetz in der Berner Reitschule ein.

10. Oberaargauischer Offiziersverein in Langental. Unterstützung der Eingabe für eine 70-tägige Rekrutenschule.

13. Oberst Müller bezeichnet Hauptmann Fischer als seinen Ordonnanzoffizier für Marokko.

13. Preßprozeß von alt Bundesrat Frey und Oberst Gutzwiller gegen den Kanzlisten Breny vor dem Bezirksgericht in Zürich. Breny wird der Beschimpfung durch die Druckpresse beschuldigt und zu einer Woche Gefängnis und Fr. 200 Buße verurteilt. Eingeklagt war ein Zeitungsartikel, in dem die Kläger militärischer Indiskretionen beschuldigt waren. (Bund Nr. 75.)

13. † Arzt Walter Bühlmann, infolge eines Sturzes beim Skifahren am Gurten.

16. † Ludwig Arnold, Musiklehrer in Bern, 86-jährig.

17. † Gottlieb Rösti in Frutigen, alt Gerichtspräsident.

17. Konzert der Berner Liedertafel mit den Solisten Althaus und Bleyden und der Sängerin Stähelin aus Dresden.

18. Bernische Kunstgesellschaft. Professor Weese spricht über Max Klinger.

18.—1. März. Großer Rat. Das Geschäftsreglement und die Gesetze über Nutzbarmachung der Wasserkräfte, Arbeiterinnenschutz, Streik, werden teils zu Ende beraten, teils in Angriff genommen.

19. † Adolf Stigeler, Journalist in Bern, 58-jährig.

19. In Boltigen werden die Schulen wegen 2 Fällen von Genickstarre geschlossen.

20. Konzert Stefi Geyer und Fritz Brun im Palmensaal.

20. † Albert Brunner-Meyer, gewesener Oberzolldirektor, 77-jährig.

21. Besprechung der beteiligten Kreise über eine schweiz. Landesausstellung in Bern 1913.

23. In der Telephonzentrale stürzt das Glasdach ein und verletzt eine Telephonistin.

25. Helveterkonzert auf dem Schänzli.

26. Die Gemeindeversammlung Schwarzenburg genehmigt die Pläne für ein Post- und Gemeindehaus im Betrag von 90,000 Fr.

26. Im stadtbernischen Offiziersverein hält Oberst G. Immenhausen einen Vortrag über Verpflegung der Armee im Felde.

27. Durch Schneestürme werden verschiedene Straßen im Jura unterbrochen, im Emmental mehrere Hausdächer von der Schneelast eingedrückt.

März.

1. Im Jahr 1906 wanderten 5296 Schweizer aus, darunter 1081 Berner.

1. † Emanuel Widmer, Oberlehrer in der Schoßhalde in Bern, 74-jährig.

2. Im bern. Technikerverein hält Ingenieur v. Planta einen Vortrag über die automatische Sandstreuung bei Straßenbahnwagen.

3. In Biel wird mit 1918 Stimmen der sozialdemokratische Kandidat Reimann zum Stadtpräsidenten gewählt; der freisinnige Rudolf macht 1745 Stimmen.

4. Das Schwurgericht des Mittellandes verurteilt die Adele Pieri wegen Kindes-Aussetzung, begangen am 25. November 1905 auf dem Wyler, zu 18 Monaten Korrektionshaus.

4. Im Cafe Merz hält Dr. L. F. Meyer aus Luzern einen Vortrag über einen eidg. Verwaltungs- und Disziplinargerichtshof.

4. In der bern. Kunstgesellschaft hält Dr. R. Zeller einen Vortrag über japanisches Kunstgewerbe.

6. Oberst Armin Müller reist nach Marokko ab.

8. † Kolumban Russi in Andermatt, früher Lehrer, mit 102 Jahren 17 Tagen der älteste Schweizer.

10. † Alois Scherer von Meggen, Organist in Thun, 64-jährig, bekannter Künstler auf der Orgel. Mit Mühe und Opfern erlangt die Stadt Thun von den Erben die ihr zugedachten Bilder und Archivalien.

11.—28. Schwurgericht in Thun. Schwerster Fall: Tatiana Leontieff (Mord). Urteil: 4 Jahre Zuchthaus. Telegrammverkehr während des Leontieffprozesses: 60,000 Worte. Die Verhandlung erregte weit herum das größte Aufsehen, weil die Tatiana den russischen Minister Durnowo zu töten meinte, als sie den durchaus harmlosen Rentier Müller aus Paris in Interlaken niederschoß.

11. Strenger Nachwinter. In Hornbach bei Huttwyl sind zu beiden Seiten der Straße Schneewehen von 3 m.

13. Im Schwendi bei Bigental wird ein Steinadler geschossen.

13. † W. Studer-Huber, Apotheker in Bern, 55-jährig.

13. † Pfarrer Robert Ischer, während 35 Jahren in Nidau, 66-jährig.

14. In Biel findet eine Beweisführung zum ewigen Gedächtnis statt über ein Flugblatt anläßlich der Stadtpräsidentenwahl. Großrat Albrecht (soz.) wurde infolgedessen von Gemeinderat Bähni der Lüge beschuldigt und vor den Richter gezogen. Albrechts Behauptungen basierten auf den Zuträgereien eines andern Gemeinderats.

14. Beginn des Streiks im Depot der Bern-Neuenburg-Bahn. Anfang April war er beendigt, resultatlos, aber ohne Maßregelungen.

15. † Paul Großmann, Kapellmeister am Berner Stadttheater, infolge Herzschlages mitten in einer Probe.

16. In Lengnau muß die Feuerwehr die Kantonsgrenze gegen Zigeuner besetzen.

16. Der Regierungsrat beschließt, dem Großen Rat den Ankauf des Giron'schen Gemäldes „Schwingfest in den Alpen"

um die hohe Summe von Fr. 60,000 zu beantragen. Der Große Rat stimmt am 27. zu.

17. Ausstellung der Entwürfe für ein Hallerdenkmal vor der Hochschule. I. Preis: Siegwart-Luzern.

17. Der Übeschichor der Liedertafel feiert seinen 25-jährigen Bestand durch ein Jubiläumskonzert in der franz. Kirche.

17. Freisinnig-demokratischer Parteitag in Basel — unter dem Zeichen der neuen Militärorganisation.

18.—27. Großer Rat. Das Gesetz über Schutz der Arbeiterinnen wird zu Ende beraten, eine Motion gegen Güterschlächterei begründet erklärt, das Alignementsgesetz und das Streikgesetz begonnen.

19. VI. Abonnementskonzert unter Mitwirkung des Geigers Kreisler.

19.—20. Prozeß in Tafers gegen Peter Hartmann, den Mörder des Einsiedlers von Grandsey bei Freiburg. Urteil: 30 Jahre Zuchthaus.

20. Der Geiger Eugène Ysaye gibt ein Konzert in der französischen Kirche.

21. Die Schulen der Gemeinde Wahlern werden wegen einer Diphteritisepidemie geschlossen.

21. In Bern erscheint „der grüne Heinrich", satyrische Zeitschrift im Sinn des Simplizissimus. Seine Geburt wird von der Presse und vom Publikum im allgemeinen recht unfreundlich kommentiert.

21. In Saanen stürzt das Dach der Wirtschaft „Grand Logis" infolge der Schneelast ein.

— Auf 1. Januar 1907 beträgt die Kontrollstärke des Bundesheeres 139,514 Mann. Die stärkste Division ist die erste mit 15,161 Mann, die schwächste die achte mit 12,746. Landwehr: 93,163 Mann.

22. Der Berner Stadtrat erklärt eine Motion zur Errichtung eines Spiel- und Sportplatzes für begründet.

22. Geographische Gesellschaft. Dr. A. de Quervain P.-D. hält einen Vortrag, über die Erforschung der Atmosphäre.

27. In Biel wird ein Raubmord an der Inhaberin eines Zigarrenladens verübt.

30/31. Brand in der seeländischen Armenanstalt Worben.

April.

2.—13. Bundesversammlung. Der Nationalrat berät die Gesetze über Erfindungsschutz und Begnadigung, im Ständerat wird das Zivilgesetzbuch beendigt und bei der Militärorganisation an den 70 Tagen Rekrutenschule festgehalten. Im Nationalrat regen sich die Geister besonders über den gegen die Luzerner Regierung gerichteten Rekurs Bättig auf, der zur Parteifrage gemacht wurde.

3. Das Hotel National in Bern wird um 532,000 Fr. von der Hypothekenbank Solothurn ersteigert.

Anfang April. In Westafrika wird der bern. Forscher Dr. Walter Volz von den Negern ermordet.

6. Bezug des neuen Dienstgebäudes im Berner Bahnhof.

6. Die Gemeinde St. Ursanne ernennt Architekt Propper in Biel zu ihrem Ehrenbürger, wegen der Restauration der alten Kirche.

7. Schweiz. Kavallerietag in Bern.

7. In Grindelwald wird eine neue Sektion des S. A. C. gegründet.

10. † Alexander Teuscher in Bern, Revisor der Kantonsbuchhalterei, geb. 1847.

11. Im Hotel National in Bern hält Direktor Morel einen Vortrag über Einführung der Postsparkassen.

12. Berner Stadtrat. Beratung der neuen Bauordnung.

15.—28. Schwurgericht in Burgdorf. Schwerster Fall: Joh. Wyß, Mißhandlung mit tötlichem Ausgang. Urteil: 10 Monate Korrektionshaus, nach Abzug der Untersuchungshaft in 6 Monate Einzelhaft umgewandelt.

19. Das Zürcher Obergericht bestätigt das Urteil im Prozeß Frey-Breny, das auf eine Woche Gefängnis und 200 Fr. Buße lautete.

19. Eine Versammlung der Vertreter von Biel, Madretsch, Nidau und Mett beschließt, einen Bahnhofumbau Biel im Kostenbetrag von rund 16,000,000 Fr. zu unterstützen. Die S. B. B. hatten 14,000,000 vorgesehen.

21. † Ernst Kasser in Zürich, infolge eines Bergunfalles. Er war Ingenieur und gebürtiger Berner.

22.—25. Großer Rat. Das Streikgesetz wird mit 140 Ja gegen 19 Nein bei 75 Abwesenden angenommen.

23.—24. Korrektionelles Amtsgericht Bern. Der Regierungsstatthalter Schneider von Nidau wird der Unterschlagung angeklagt; der Prozeß wird nach 4 Tagen zur Vervollständigung der Akten unterbrochen.

26. † Jak. Rud. Weber in Graßwyl; geb. 1847, Großrat für den Wahlkreis Herzogenbuchsee-Seeberg, tätiger Wortführer der Landwirte.

28. Jahresversammlung des bernischen Vereins für Handel und Industrie in Langental.

28. Die Gemeinde Langnau bewilligt 27,000 Fr. für die Ilfisverbauung.

28. Die Kirchgemeindeversammlung Büren a./A. genehmigt die Abrechnung über die Kirchenrenovation, die bei 51,600 Fr. Ausgaben mit einem Fehlbetrag von 12,800 Fr. abschließt. (Bund Nr. 209.)

28. Starker Schneefall, der besonders in Graubünden Verkehrsstörungen verursacht.

28. Der Versammlung des 1847er Jahrgängervereins in Bern wohnt der 85-jährige Sonderbundsveteran Stoll bei.

Ende April. Eine Grundlawine zerstört im Fermeltal bei St. Stefan verschiedene Gebäude. Stellenweise war die Lawine 20 m tief.

Ende April. † Jakob Wildi, Sonderbundsveteran und Zimmermann in Münchenbuchsee.

Mai.

1. Bei Schneegestöber findet die Maifeier statt. In Bern za. 2000 Teilnehmer.

1. In der Stadt Bern wird der Milchpreis von 22 auf 23 Rp. für den Liter erhöht.

1. † Alfred Lanz, Bildhauer in Bern. Schöpfer der Denkmäler von Pestalozzi in Yverdon, Dufour in Genf, Ruchonnet in Lausanne, Iselin in Basel und Zschokke in Aarau. In Bern sind von ihm die Stämpflibüste, die Giebelfigur der Hochschule, die 3 Standbilder am Kunstmuseum und verschiedene Arbeiten am Bundeshaus. (Bund Nr. 204.)

3. Auf den Thunerzug wird bei Gümligen ein Schuß abgegeben, der aber niemand verletzt.

5. In der neuen Kirche von Spiez wird die Orgel eingeweiht.

5. Straßenwettrennen für Velofahrer in Langnau.

5. In Burgdorf feiert Musikdirektor Reitz sein 25-jähriges Jubiläum.

5.—9. Ehr- und Freischießen in Huttwyl.

8. Im Bielersee ertrinkt ein Wiener, Dr. Herzfeld, infolge eines Sturmes.

9.—12. Ornithologische Ausstellung in Worb.

10. In Bern erscheinen neu die „Berner Seminarblätter", herausgegeben von Dr. Ernst Schneider, verlegt bei Dr. Gustav Grunau. (Bund Nr. 219.)

10. Stadtrat. Der Gemeinde wird beantragt, daß um 145,000 Fr. ein Schlachthofareal erworben werden soll.

10.—13. Im Kiental ereignet sich ein Erdrutsch, der 2 Opfer fordert. 2 Häuser werden ganz zerstört, das Dorf Kiental bedroht. Am 12. Mai hatten 400 Mann Feuerwehren gleichzeitig dem Feuer, dem Schlamm und dem Wasser zu wehren.

11. Der Beschwerdeführer Albrecht zieht namens der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion von Biel die Beschwerde

gegen den Beschluß vom 24. Oktober 1906 zurück, der der Lötschbergbahn Fr. 50,000 Subvention zusprach.

12. Volksversammlungen in Konolfingen, Burgdorf und Schwarzenburg zur Besprechung des kantonalen Wasserrechtsgesetzes.

14. Der Prozeß der Firma J. Loste & Cie. in Paris gegen die „Berner Tagwacht" wird durch Vergleich beigelegt. Die „Tagwacht" trägt die Anwaltkosten der Klägerin; sie hatte einen Artikel der «Bourse libre» wiedergegeben, der der Firma ungerechtfertigte Vorteile beim Lötscherg vorwarf. (Bund Nr. 238, Berner Tagwacht, 1906 Nr. 81.)

15. In Bern gründet Dr. Robert Glücksmann eine Handelsakademie.

15. Auf dem Turnplatz des Kirchenfeldschulhauses werden durch Zusammenbruch der morschen Mittelstange des Rundlaufs 4 Schulkinder verletzt, davon eines schwer. (Bund Nr. 226 und 232.)

15. Im „Bund" entspinnt sich eine Zeitungsfehde über Belästigungen von Offizieren und Unteroffizieren in Genf. Eine Untersuchung durch das schweiz. Militärdepartement ergibt trotz anderer Auskünfte der Genfer Vertreter in den eidgenössischen Räten im allgemeinen die Richtigkeit der erhobenen Anklagen. (Bund Nr. 225, 229, 230, 231, 235, 236, 237, 256, 265, 277, 281.)

17. Tatiana Leontieff kommt von Lenzburg weg in die bernische Strafanstalt St. Johannsen. Sie zeigt Anzeichen von Geistesgestörtheit.

18. An der Kramgasse in Bern wird ein Einzieher namens Sommer von 2 scheugewordenen Pferden getötet.

18. Die Berner Stadtmusik beschließt wegen der Preisverteilung am eidgenössischen Musikfest in Freiburg den Austritt aus dem schweizerischen Musikverein.

19. Volksversammlungen über die kantonale Gesetzvorlage in Jegenstorf, Büren, Üttligen.

20. Neuschnee bis tief hinunter ins Voralpengebiet.

20.—30. Großer Rat. Angenommen die Gesetze über den Schutz des Weinbaus gegen die Reblaus und über den bedingten Straferlaß. Zum Präsidenten wird gewählt Burren (kons.). 1. Vizepräsident Jenni, 2. Vizepräsident Rufener, Stimmenzähler Stauffer, Maurer, Rieder, Näher. Gerichtsorganisatorische Bestimmungen, Wiederherstellung der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Jura (zum Zwecke der Erzielung einer Verständigung an die Regierung zurückgewiesen nach einer Redeschlacht zwischen den Regierungsräten Dr. Gobat und Ritschard).

21. Mai bis 10. Juni. Schwurgericht in Bern. Schwerster Fall: Fritz Wüthrich (Notzuchtversuch). Urteil: 15 Monate Zuchthaus. Im Fall Emma Moser (Tötung) erfolgte wegen vollständiger Unzurechnungsfähigkeit Freisprechung.

23. Wegen des Zimmerleutestreiks in Bern muß das Pferderennen auf 13. Oktober verschoben werden.

24. Berner Stadtrat. Die neue Bauordnung wird zu Ende beraten.

24.—28. Schützenfest in Laupen. Hübsches Plakat von Cardinaux. 1. Sektion: Freischützen Biel, 1. Gruppe: Bern Scharfschützen III.

26. Kantonale Abstimmung: Wasserrechtsgesetz 21,901 Ja, 7338 Nein.

26/27. Bernisches Kantonalgesangfest in Thun.

31. † Fritz Boß, Großrat und Bärenwirt in Grindelwald, ein bekannter Wirt und urchiger Grindelwaldner, geb. 1847. Er führte den „Bären" volle 40 Jahre lang.

31. Einweihung der Bern-Schwarzenburg-Bahn. Die letzte Schwarzenburgpost fährt bändergeschmückt nach Bern.

Juni.

1. Hochwasser der Aare. In Thun ertrinkt Wegmeister Schneider.

2. Kantonales Feldsektionswettschießen. Auf 40 Schießplätzen beteiligten sich 350 Sektionen.

— Seeländisches Musikfest in Lyß. 1. Lorbeer: Musik Lengnau.

2.—3. Schweiz. Tonkünstlerfest in Luzern.

3.—22. Bundesversammlung. Beide Räte behandeln Staatsrechnung und Geschäftsbericht, die Algecirasakte, sprechen den Rhätischen Bahnen 6 Millionen Subvention zu und weisen den Rekurs der Berner Oberland Bahnen ab. Der Nationatrat erledigt das Bundesgesetz über Maß und Gewicht, das Zivilgesetzbuch und weist die Konzessionserteilung für eine Tellsplattebahn an den Bundesrat zurück. Der Ständerat verschiebt die Lötschbergsubvention auf die Septembertagung.

9. Jahresversammlung der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Luzern. In der Delegiertenversammlung wird die Berner Nummer der Zeitschrift heftig aber erfolglos angriffen.

10. Oberländisches Schwingfest in Brienz.

11. † Cajetan Binz, Redaktor des Handelskouriers, bekannter freisinniger Journalist.

11. † Robert Vogt in Biel, bekannter Uhrenfabrikant.

12. Starke Gewitter mit Hagelschlag in der Ost- und Mittelschweiz. In Laupen erschlägt der Blitz 2 Personen.

12.—22. Schwurgericht in Delsberg. Jakob Blösch wird wegen Totschlages an seiner eigenen Frau, begangen in Sombeval zu 3½ Jahren Zuchthaus verurteilt. Im August 1906 war ein gewisser Messerli auf sein Geständnis hin zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

13. Im Bahnhof Bern wird ein neuer Telephonautomat (System Vanoni-Schum) angebracht.

14. Im Berner Stadtrat kommt es wegen einer sozialdemokratischen Beschwerde zu einer sehr dramatischen Verhandlung und einem Ordnungsruf.

15. Hauptmann Fischer, der Adjutant des Obersten Müller in Marokko, tritt seine Rückreise in die Schweiz an. Grund: Zerwürfnisse mit seinem Vorgesetzten. Er wird auf Ende 1907 vor ein militärisches Disziplinargericht geladen.

16.—23. Zentralschweizerisches Schützenfest in Burgdorf.

17. Das Amtsgericht Bern verurteilt die Schokoladenfabrik Tobler wegen ihrer Bilderlotterie zu einer Buße von Fr. 400.— und den Kosten. Das Obergericht wies im Herbst die Appellation ab.

20. In Bern werden die Schalter der schweizerischen Nationalbank geöffnet.

— Das Berner Stadttheater hat während des Winterhalbjahres 1906/07 im Ganzen 184 gewöhnliche und 15 Volksvorstellungen veranstaltet. Einnahmen ohne Abonnemente Fr. 150,000, Abonnemente Fr. 67,000. Betriebsausgaben Fr. 305,000, Defizit Fr. 62,000, gedeckt durch Subventionen. (Bund 286, 288.)

21. Eröffnung des Grimselpasses für den Fahrverkehr.

— Das Postmuseum im Postgebäude Bern wird eröffnet.

23. Seeländisches Turnfest in Lyß.

— Jahresversammlung des hist. Vereins in Hutwyl. Dr. Plüß hält einen Vortrag über die Geschichte Huttwyls bis zum Uebergang an Bern.

24. Der Thuner Zug wird in der Nähe von Gümligen zum zweiten Mal in kurzer Zeit angeschossen.

25. Hagel im Jura, Emmental und Oberland.

26. Der Gattin- und Kindsmörder Alex. Andres von Heiligenland bei Affoltern erhängt sich im Untersuchungsgefängnis in Trachselwald.

26. Der Regierungsrat erläßt wegen dem Zimmerleutestreik eine Streikverordnung.

28. Volksliederabend auf dem Schänzli, veranstaltet vom Heimatschutz. Die Lieder entstammen der Sammlung v. Greyerz.

29. Das korrektionelle Gericht Bern spricht auf Klage eines Bahnarbeiters 7 Polizisten von Mißhandlung frei.

30. Mittelländisches Bezirksturnfest in Worb. Sektionen I. Kategorie: 1. Bern-Bürger. II. Kategorie: 1. Bern Philadelphia. III. Kategorie: 1. Ostermundigen. IV. Kategorie: 1. Papiermühle. (Bund No. 303.)

— Generalversammlung des schweiz. Technikerverbandes im Großratssaal. Dr. Cérésole hält einen Vortrag über die Grundsätze der Kranken- und Unfallversicherung.

— Starkes Gewitter in Bern und Umgebung.

— Sängertag des Kreisgesangvereins Bern-Land in der Enge bei Bern.

30. Beginn der Industrie- und Gewerbeausstellung in Langnau. Die Hauptsehenswürdigkeit ist das alte Langnauer Geschirr. (Bund No. 310.)

30. Juni bis 14. August. Schwurgericht in Burgdorf. Schwerster Fall: Emil Sohm von Rütschelen (Raubmord). Urteil: 20 Jahre Zuchthaus. (Bund No. 375.)

Ende Juni. Neubau des Krankenhauses in Zweisimmen.

Ende Juni. Prof. Walzel an der Hochschule in Bern erhält einen Ruf nach Dresden und nimmt ihn an. Walzel gehörte der Berner Alma mater 10 Jahre lang als Lehrer der deutschen Litteratur an.

30 Juni bis 1. Juli. Arbeitersängerfest in Bern.

Juli.

1. Am Balmhorn wird die Leiche des Studenten Futterer aus Freiburg i. B. gefunden, der beim Baden ertrank.

Juli Anfang. Das Obergericht erledigt einen Prozeß über geistiges Eigentum fast genau 10 Jahre, nachdem Direktor Kruse vom damaligen Stadttheater die Gounod'sche

Oper „Faust“ widerrechtlich aufgeführt hatte. (Bund No. 226.)

2. Neuschnee auf den Vorbergen im Emmental.

— In Tägertschi explodiert ein Benzinmotor und verletzt den Besitzer schwer.

5. Berner Stadtrat. Beratung des neuen Besoldungsregulativs.

5. — 18. Eidg. Schützenfest in Zürich. 55 kantonale bernische Schützengesellschaften hatten sich zum Sektionswettschießen gemeldet, darunter 5 aus der Stadt Bern. Am 8. ist Bernertag. Becherkonkurrenz: J. E. Grogg, 90 Punkte. Sektionswettschießen: 3. Biel, Freischützen. Pistolengruppenwettkampf: 11. Bern, Revolverschützen. Festlicher Empfang in Bern am 21.— Im internat. Gewehrmatsch kommt die Schweiz in den ersten Rang, beim Revolver in den zweiten.

6. Das Amtsgericht Bern verurteilt den Regierungsstatthalter Schneider von Nidau zu 70 Tagen Korrektionshaus, Amtsentsetzung und zu zwei Drittel der Kosten, den gewesenen Aktuar Weibel zu 21 Tagen Gefängnis und zu 20 Fr. Kosten, den Aktuar Feldmann zu einem Tag und 20 Fr. Kosten. Der Staat trägt ein Drittel der Kosten. Es wird appelliert. (Bund No. 315.)

7. † Rud. v. Graffenried, Major in Bern.

8. Hochwasser des Bielersees, höchster Stand des Jahres.

10. Bei der Bundeskanzlei gehen 88,245 gültige Unterschriften ein, welche das Referendum gegen die neue Militärorganisation verlangen. Der Kanton Bern stellt dazu rund 12,000.

Mitte Juli. Auf der Grimmialp wird der Soldat Genoud verhaftet und gefesselt, in Uniform, nach Thun geführt.

10. Der Bundesrat gibt dem Zürcher Kunstgewerbemuseum eine Subvention von Fr. 500. — zur Neubelebung der Töpferei im bernischen Heimberg. — Zeitungspolemik im Bund, in der von Direktor Wiedmer den Zürchern auf

gut Berndeutsch die Meinung gesagt wird. (Bund No. 379, 405, 411, 413, 425, 427, 434.)

14. Sängertag des Kreisgesangvereins in Signau.

— Mittelländisches Schwingfest in Wabern.

14.—21. Ausstellung der Automaten der kunstreichen Neuenburger Jaquet-Droz in Biel.

Zeitungsfehde im Bund, in der Neuen Zürcher Zeitung und den Basler Nachrichten.

20. Der Mörder Kunz, der in Bözingen eine Frau Ritter getötet hatte, wird vom Schwurgericht Biel des Totschlags schuldig aber unzurechnungsfähig erkärt und soll in einer Heilanstalt versorgt werden.

21. † Gottfried Zurlinden, Verwalter der Amtssparniskasse Nidau.

22. † Joseph Ineichen in Bremgarten i./A., lange Zeit Bahnhofvorstand in Bern.

— Am Mönchsjoch stürzt ein Hamburger in eine Gletscherspalte und wird tags darauf als Leiche herausgezogen.

24. Am Ganterisch stürzt ein Knabe, R. Hofstettler, zu Tode.

In Schwarzenburg erschlägt der Blitz den Zimmermann Staudenmann.

26. In Lyß retten die Knaben Oesch und Heiniger zwei badende Männer vom Ertrinken.

28. In Thun stürzt der Pavillon auf dem Jakobshübeli ein, erschlägt die Bernerin Bögli, und verletzt ihren Mann, drei Töchter und den Schwiegersohn. (Bund No. 351.)

— Jahresversammlung der schweiz. naturforschenden Gesellschaft in Freiburg.

30. Die Gemeindeversammlung Langental lehnt ein eigenes Sonntagsruhereglement ab und genehmigt dasjenige des Regierungsrates.

August.

1. In der Dauphinée verunglückt der Berner Arzt Dr. Robert v. Wyß-v. Jenner, als er mit zwei Freunden eine Bergtour unternimmt.

3. Gründung einer kantonalen bernischen Sägereigenossenschaft.

10. In Richigen deckt Direktor Wiedmer vom historischen Museum verschiedene Gräber aus dem zweiten vorchristlichen Jahrhundert auf. (Bund No. 376.)

11. Emmentalisches Schwing- und Aelplerfest in Konolfingen.

12. Sitzung der «Société d'Emulation» in St. Ursanne.

15. Am Rottalsattel (Jungfraugebiet) verunglücken der Schweizer Lehmann, der Deutsche Lehmkuhl und der Oesterreicher Biedermann. Ihre Leichen werden am 24. Oktober und am 1. September geborgen.

18. Der Kanton steht bei den Rekrutenprüfungen im 16. Rang. Die Stadt Bern dagegen weist die beste Durchschnittsnote auf. (Bund No. 385.)

17. Hornusserfest in Hindelbank.

18. † S. G. Kindler, Inhaber eines Engrosgeschäftes in Bern.

18. Die neue, von der Sektion Oberland des S. A. C. erbaute Rottalhütte wird eingeweiht. (Bund No. 393, Oberländer Volksblatt.)

18.—19. Ehr- und Freischießen in Büren a./A.

19.—21 Jahresversammlung der schweiz. reformierten Predigergesellschaft in Bern.

24. † Emil Marti in Bern, Direktor der Zweiganstalt der Nationalbank auf dem Platz Bern, geb. 1857.

25. Der „Verein zur Förderung des histor. Museums in Bern" hält seine Jahresversammlung im Bad Blumenstein ab. Besichtigung der Kirche, des Schlosses Burgistein, des Fallbachs.

26. August bis 12. September. Herbstübungen der I. und II. Division gegen die Manöverdivision (III. Div.) im Waadtland und Greyerzerland.

27. † Arnold Zumstein, geb. 1857, Wirt im Bad Enggistein.

28.—29. Zuchtstiermarkt in Ostermundigen. Auffuhr 800 Stück. Höchster Preis Fr. 3000.— niedrigster Fr. 265. — Ein Züchter lehnte ein Angebot von Fr. 8000— ab und forderte Fr. 10,000.— für einen Stier!

30. Der Berner Stadtrat empfiehlt der Gemeinde die Ablehnung einer Initiative mit 1839 Unterschriften, welche den Bäckern gestatten will, auch Sonntags zu verkaufen.

September.

1. — 25. Ausstellung von Hochgebirgsphotographien aus der Sammlung Beck im Kunstmuseum, veranstaltet vom schweiz. Alpinenmuseum.

2. Delegiertenversammlung des schweiz. Bauernverbandes in Bern. Resolutionen zu Gunsten der neuen Militärorganisation und der Kranken- und Unfallversicherung.

— Pferde- und Viehmarkt in Chaindon, Auffuhr 2000 Stück.

2.—3. Verbandstag der schweiz. geographischen Gesellschaften in Bern.

6. Grundsteinlegung zum neuen Krematorium auf dem Bremgartenfriedhof.

7. † A. Stamminger, deutscher Konsul in Bern, geboren 1848.

8. Einweihung der Steiger-Hütte im Lötschental, errichtet aus dem Legat des 1902 verunglückten Egon v. Steiger. (Bund No. 423.)

9.—10. Jahresversammlung der geschichtforschenden Gesellschaft in Neuenstadt. Vorträge: Prof. v. Mülinen Ueber das Marschallamt der Hallwyler. Prof. Burckhardt-

Finsler: Die „neuen Zeitungen" der Basler Agentur. Prof. Türler: Die alten Plaids von Neuenstadt. Dr. Groß: Neuenstadter Militärwesen. (Bund No. 437.)

10. — 11. Daran schließt sich die Versammlung der schweiz. Gesellschaft für Erhaltung der Baudenkmäler.

10. In der Heiliggeistkirche werden während der Renovation verschiedene Wappen aus den Herrenstühlen gestohlen. Kurz nachher werden sie im Wald vergraben aufgefunden und als Täter zwei Handlanger verhaftet.

11. † Joh. Kellerhals in Aarwangen, alt Großrat.

12. In Bern wird an die entlassenen Truppen ein heerfeindliches Flugblatt verteilt. Zwei Verhaftungen erfolgen. Im Stadtrat wird deswegen interpelliert (27. Sept.).

13. Der Kondukteur Aschwanden von der B. N. B. wird wegen Juwelendiebstahls verhaftet.

— Der Berner Stadtrat lehnt eine Unterdrückung der Glücksspiele auf dem Schänzli mit 22 gegen 15 Stimmen ab. (Bund No. 433.)

16.—27. Bundesversammlung. Beide Räte genehmigen eine Subvention des Lötschberg von Fr. 6,000,000. Im Nationalrat weist Hirter heftige Angriffe Sulzer-Zieglers zurück. Der Berner Professor Rossel reklamiert über Zurücksetzung der französischen Sprache bei den Bundesbahnen. Der Nationalrat berät das Gesetz über den Versicherungsvertrag, der Ständerat dasjenige über die Wasserkräfte.

18. † Emil Lauterburg, Maler, in Bern, geb. 1861. Bekannt durch den Abreißkalender, der seinen Namen trägt. Als Landschafter zeichnete er sich durch feine, stimmungsvolle Bildchen aus.

20. Das neue, häßliche Knabensekundarschulhaus auf dem Spitalacker wird eingeweiht; Erbauer: Architekt Lutstorf.

21. Als Nachfolger für Prof. Walzel wählt der Regierungsrat zum Professor für deutsche Literatur Prof. Mayne in Marburg.

21. Die Anklagekammer des bern. Obergerichts erklärt den Untersuchungsrichter von Thun haftbar für den Schaden, der dem Soldaten Genoud aus seiner Verhaftung erwachsen ist. (Bund Nr. 451.)

21.—23. Berner Katholikentag in Saignelégier.

22. Münchenbuchsee will eine neue Orgel anschaffen und die Kirche renovieren.

22/23. Zentralfest des S. A. C. in Bern.

22/23. Ehr- und Freischießen in Bümplitz.

23. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung den Ankauf des Hotels „National" um Fr. 606,400.

26/27. Der italienische Minister des Auswärtigen Tittoni besucht Bern und wird vom Bundesrat empfangen. Der Rückkauf der Gotthardbahn soll Ursache des Besuches gewesen sein.

27. † Emil Bucher, gewesener Direktor der Flachsspinnerei Burgdorf.

29. Sportfest in Bern.

29. Der König von Siam besucht Bern und wird vom Bundesrat empfangen.

30. Sept. bis 10. Okt. Großer Rat. Staatsverwaltungsbericht, Herstellung römisch-katholischer Kirchgemeinden des Juras, Kampf gegen die Tuberkulose sind die wichtigsten Verhandlungsgegenstände.

Oktober.

1. Die Bern-Schwarzenburg-Bahn wird in den Hauptbahnhof Bern eingeführt.

Anfang Oktober. Beginn der Agitation zum neuen Wehrgesetz.

3. † August Rätzer, Pfarrer in Büren a./A., Verteidiger des Torturmes, Förderer der Kirchenrenovation. Hervorragender Entomologe.

4. Der Bundesrat beschließt, den Hauptmann Fischer vor das Disziplinargericht zu stellen.

6. Gründung der schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte in Brugg. Präsident: Direktor Wiedmer in Bern.

6. Pferderennen in Bern.

6. Turnfest in Herzogenbuchsee.

8. † Josef Theodor Rem in Laufen, Fürsprech und Notar, 80-jährig. Er war nacheinander Gemeinderat, Großrat und Amtsverweser, Führer der christkatholischen Jurassier. (Bund Nr. 478.)

11. Beginn der Weinlese am Bielersee.

12. In Bern wird der Mandatträger Siegenthaler überfallen und beraubt. Der Täter Emil Bigler kann sofort verhaftet werden und wird nach handgreiflichen Belehrungen durch einige Bürger der Polizei übergeben. (Bund Nr. 482, 483.)

12/13. Gemeindeabstimmung in Bern: Bauordnung 3951 Ja, 307 Nein; Landerwerb für den Schlachthof 4038 Ja, 253 Nein; Verkauf des alten Schulhauses an der Marktgasse (Nr. 37) 3982 Ja, 275 Nein. Abänderung des Sonntagsruhereglementes 2025 Ja, 2265 Nein.

13. † Louis Aug. Dürr in Burgdorf, Kaufmann und Turnerveteran, 77-jährig.

13. In Vilbringen bei Worb wird das neue Schulhaus eingeweiht.

14. Das Schwurgericht in Bern verurteilt den russischen Spitzel Boris Saponikow (Baron Güntzburg) wegen Betrug und Fälschung zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und 20 Jahren Landesverweisung.

15. † Johann Minder, Regierungsrat, geb. 1848 in Huttwyl. 1885 Amtsschaffner von Signau, 1890 Regie-

rungsstatthalter, 1895 Regierungsrat. Er verwaltete nacheinander die Departemente des Gemeindewesens, der Landwirtschaft und des Kultus.

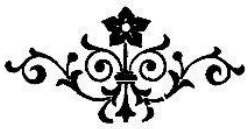
15. Der Regierungsrat ernennt Prof. tit. F. Lüscher zum außerordentlichen Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

18. Vortragsabend Milan im Großratssaal.

24. Der Prozeß gegen Notar Schneider und Fürsprech Aebi beginnt vor dem Schwurgericht Bern. Urteil im Nov.

24. Konzert der Schwestern Hegner in der franz. Kirche.

25. Eröffnung der elektrischen Bahn Langental-Önsingen.

26. Antrittsvorlesung von Prof. Emil Göldi an der Hochschule.

27. Volkstage in Bern. Für das neue Wehrgesetz versammeln sich 10,000 Mann in der Reitschule, dagegen 2000 auf dem Parlamentsplatz.